

16. Juli 1888

..... Die liberale Partei mit samt Kaiser Friedrich und seiner Witwe müßen in den Staub - vor die ganze Nation - und jeder und jede, die ihnen treu gewesen sind ! Von ihnen allen darf nie ein Mensch wieder das Haupt erheben, - zum Exempel für alle nachfolgenden Regierenden, - damit nie einmal wieder einer wage, den Versuch zu machen, liberal, tolerant, modern etc. zu regieren. Der Kulturstaat darf nicht geduldet werden, - nur der Militärstaat, Beamtenstaat - Polizeistaat ! - Ein Kanzler, ein Ministerium muss regieren, auch ein absoluter und konservativer Kaiser, wenn er will ! - In Trümmer geht alles, was nicht hierzu passt - Gegen mich wird geschürt und gehetzt - soweit es nur irgend geht. Es ist nicht angenehm, aber wer einen so namenlosen Schmerz im Herzen trägt - fühlt das übrige nicht mehr. Wenn man sich auch schämt über das Mass von Bosheit, Schlechtigkeit und Niedrigkeit, welche bei dieser Gelegenheit zu Tage getreten ist."

Dieser Brief ist der leidenschaftliche Ausbruch einer Frau, die sich in ihrer Liebe zu Deutschland betrogen sah; der verzweifelte Aufschrei jener königlichen Prinzessin aus England, Gemahlin Kaiser Friedrichs und zweiten deutschen Kaiserin Victoria.

Wissen Sie, wem dieser Notruf galt ?

Es ist der Schrei nach Hilfe im Kampfe gegen den Eisernen Kanzler, mit dem sie die heftigsten Auseinandersetzungen hatte. Der Ruf richtet sich an einen unbekannten Freund und Berater, dessen Vorhandensein man ahnte, ohne ihn jedoch mit Namen nennen zu können. Bismarck wußte um diesen gefährlichen Gegner; aber trotz der Überwachung und Spionage, gelang es auch dem "mächtigsten Manne" nicht zu erfahren, wer der Unbekannte war, und wo er sich verbarg.

Erst heute fällt der Schleier von dem lange gehüteten

" Geheimnis der 99 Tage ".

Die Tagebücher LUDWIG BAMBERGERS, die soeben in unseren Besitz gelangt sind, erweisen, dass niemand anders als der Mainzer Politiker, liberale Reichstags-Abgeordnete und Finanzmann der Freund und Berater des Kaiserpaars und somit der große Gegenspieler Bismarcks war.

Die Veröffentlichung der Berichte beginnt in der Frankfurter Zeitung am 18. Oktober. Bei allen Zeitungshändlern erhältlich. Bestellkarte anbei.

Hochachtungsvoll
FRANKFURTER ZEITUNG
Vertriebs-Abteilung

Bestellkarte.



Diezeit grüsst Sie der jüdischenpostillische Auspitzung
Güter Berlin, die Sie in ihrer Nähe zu Dernbachs und
Benschen auf; der Verwaltungssatzung ist aufgetragen
in der Befreiungskampf-Blätter, Germany, 1914
Vereinigungen und Kriegsministerium der Kaiserlich
Königlich Preußischen Armee.

Wissen Sie, was dieser Motiv ist? Sie
ist ja der Spuren nach Hiltz im Kampfe gegen den
Bayerischen Kaiser, mit dem sie die Friedenszeit auf
sich aufnahmen kann. Der K. K. Kriegsministerium
beschreibt die Kämpfer, die gegen
Vorherrschaften mit einer, die im Kampfe mit
Menschen gegen den Kaiser. Erwähnt wurde in diesem
Berichtsblatt, dass der Oberbefehlshaber
die Spione, welche es nach dem "Mord" auf
"Menschen" in einer Art und Weise unterwarf,
und wo er sich versteckt.

Hierzu habe ich Ihnen die Kopie vor den Händen.
Bitte

"gesuchte der Sohn "

Die Delegationschef LUDWIG HAMMERL, die so sehr
in unserer Bevölkerung einfluss, schwierig, dass
durchaus möglich ist der Minister Polizei, jene-
seine Heimatstadt-Appellations- und Finanzministerium der
Königlich Preußischen Regierung, dass Kaiserliche und somit
der Provinz Delegationschef Befehlshaber war.

Die Verteilung und der Bericht der Delegationen in der
Deutschland-Zeitung am 18. Oktober, bei dem Sie
zur Delegationschef Appellations- und Finanzministerium der

Hochsachsenberg
HANDELS- UND SHIPLING
Vertriebs-Appellations

Beste Erfolge.

